

Abwechslung zum normalen Unterricht

Fazit Achtklässler vom Gymnasium in Wiblingen haben am Projekt teilgenommen und ziehen ein gutes Resümee.

Ulm. Wer regelmäßig die SÜDWEST PRESSE liest, hat möglicherweise mitbekommen, dass das Projekt „Wir lesen intensiv“ an Schulen aus Ulm, Neu-Ulm und Umgebung gestartet wurde. Doch wie genau haben wir am Albert-Einstein-Gymnasium in Ulm-Wiblingen mit den Zeitungen gearbeitet? Hat es uns in der Praxis gefallen?

„Wir lesen intensiv“ startete am 15. November und endete am 22. Dezember. Das Projekt wurde von der SÜDWEST PRESSE ins Leben gerufen, um Jugendlichen die Zeitung näher zu bringen und sie darauf aufmerksam zu machen, was Zeitungen heutzutage leisten können. Dafür haben alle Schülerinnen und Schüler täglich eine Zeitung gratis erhalten.

Wir nahmen im Deutschunterricht unsere Zeitungen genau unter die Lupe und entdeckten ihre Vielfalt: von verschiedenen Textsorten, wie Reportagen, Berichten und Kommentaren über die unterschiedlichsten Themenbereiche, die sogenannten Ressorts. Das haben wir gelernt, es ist für jeden von Politik und Wirtschaft bis zu Sport und den Lokalnachrichten etwas dabei!

Außerdem erstellten wir Exzerpte und behandelten die Streitfrage „Hat die Printzeitung eine Zukunft?“, wobei wir selbst Um-



„Wir lesen“ – auch am Ulmer Einstein-Gymnasium. Foto: Schule

fragen leiten konnten, Argumente sammeln und daraufhin gemeinsam debattieren durften, was uns großen Spaß gemacht hat!

Uns hat das gesamte Projekt sehr gut gefallen, da es Abwechslung in unseren Unterricht brachte und es uns die Zeitung erklärte und veranschaulichte. Wir wissen nun, dass Tageszeitungen auch für uns interessant sein können und werden bestimmt mal wieder in eine hineinschauen!

Alena Domic, Klasse 8b

Lesen und Schreiben mit Begleitung

Beschreibung Das Projekt „Wir lesen intensiv – Zeitung in der Schule“ fand und findet von 15. November bis 22. Dezember 2021 sowie von 17. Januar bis 25. Februar 2022 statt. Sechs Wochen lang erhalten Schülerinnen und Schüler dabei tägliche die Zeitung sowie medienpädagogisches Begleitmaterial. Zudem haben sie die Möglichkeit, für die Zeitung zu schreiben, es gibt Rechercheangebote.



Kinder erforschen die Iller

„Der Tag war toll, weil wir die Iller genau angucken haben und sogar fischen durften.“ Das sagt ein Drittklässler nach einem Aktionstag mit dem Donaumobil von der Umweltstation Mooseum in Bächingen, den die Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen mit auf die Beine gestellt hat. Die dritten Klassen der Grundschule Ay beka-

men die Gelegenheit, mit ihrer Lehrerin Edona Hida an dem Projekt „Wasser und Natur“ teilzunehmen und praktische Erfahrungen an der Illerbrücke in Ay zu sammeln. Die Umweltstation will mit dem Donaumobil informieren und Bewusstsein schaffen für den Schutz und Erhalt von Lebensraum und Brauchtum. Zum Beispiel

wird anhand von Modellen die Renaturierung von Donau und Iller veranschaulicht, das Leben der Tiere im Wald beobachtet und der Lebensraum Wasser erforscht – direkt vor Ort. Lehrerin Edona Hida sagt dazu: „Für die Kinder war es natürlich das Tollste, dass sie ans Wasser gehen, selbst handeln und Tiere sammeln durften.“

Sie hatten viel Spaß am Betrachten der Tiere und haben sich dabei auch viel über die kleinen Wasserbewohner gemerkt.“ Auch die Schülerinnen und Schüler sind sich einig: „Der Tag war mega toll!“ Alle hatten viel Spaß und haben viel gelernt. Ein Kind sagt: „Ich wünsche mir, dass wir das nochmal machen!“ Foto: Privat

Schüler rätseln gemeinsam mit den drei Fragezeichen

Literatur „Die drei ??? – Der verrückte Professor“: Die 6c des Lessing-Gymnasiums erlebt eine spannende Lesung mit Rätseln. Von Louise Borck-Auzanneau und Beshar Alkhatib

Eine spannende Lesung haben wir, die Klasse 6c, des Lessing-Gymnasiums in Neu-Ulm erlebt. Wir gingen gemeinsam mit unserer Klassen- und Deutschlehrerin Tanja Goller-Wenzel und unserer Geschichtslehrerin Regina Maier zum neuen Standort der Neu-Ulmer Stadtbücherei in der Steubenstraße, um als einzige Klasse im Landkreis die Lesung „Die drei ??? – Der verrückte Professor“ von Cally Stonk und Christian Friedrich anzuhören.

Aus Berlin angereist

Dort angekommen begrüßte uns die Bibliothekarin Hanna Lina Mutschler und berichtete uns, dass sich die beiden Autoren, die den weiten Weg von Berlin auf sich genommen hatten, verspäten würden. Wir wurden aber schon einmal in einen großen Hörsaal mit Sitzkissen geführt, darin sah es wie in einem Kino aus. Nachdem wir uns mit unseren Lehrerinnen und den Angestellten der Stadtbibliothek über unser Vorwissen zu den drei Fragezeichen ausgetauscht hatten, erschien auch schon das Autorenpaar und fing sogleich an aus seinem Buch „Der verrückte Professor“ vorzulesen.

Die beiden erzählten sehr eindrucksvoll und wir folgten gespannt der Geschichte von den drei Detektiven Justus, Peter und Bob, die immer wieder auf knifflige Rätsel stoßen. In dieser Mission erhält ein verwirrter Professor einen merkwürdigen Brief ... von sich selbst. Hat er den



Sogar mit Autogramm: „Die drei ??? – Der verrückte Professor“. Die Schüler hatten viel Spaß damit. Foto: Schule

Brief wirklich geschrieben? Und wenn nicht: Wer steckt dahinter?

Während wir zuhörten, klingelte auf einmal das Handy von Christian Friedrich. Es war Professor Greenwood aus dem Buch! Mit ihm zusammen konnten wir viele Fragen klären und auch selbst spannende Rätsel lösen. Mit den Lösungszahlen, die wir mit den Rätseln herausbekamen, konnten wir dann den Code knacken, mit dem sich am Ende ein rotes Buch öffnen ließ, in dem sich Autogrammkarten befanden. Mit großem Applaus wurde die Lesung beendet und alle waren begeistert, auch weil solche Veranstaltungen wegen Corona schon lange nicht mehr stattgefunden hatten.

Anschließend bekamen wir noch eine Führung durch die neue Bibliothek und jeder hatte Zeit in den vielen Büchern, CD und Spielen zu stöbern. Nachdem sich einige von uns noch Auswei-

se machen ließen und so gleich interessante Medien ausleihen konnten, verabschiedeten sich alle und traten den Heimweg zum Lessing-Gymnasium an. In der nächsten Deutschstunde nahm unsere Lehrerin eine Bestellung

Wir folgten gespannt der Geschichte von den drei Detektiven Justus, Peter und Bob.

für ein handsigniertes Buch auf und schrieb den beiden Autoren eine Mail, in der noch einmal betont wurde, wie gut der Klasse 6c die Lesung gefallen hat.

Wir danken Frau Goller-Wenzel, dass sie es geschafft hat, so schnell zu sein, und wir als einzige Klasse zu dieser Vorlesung durften.

Viele Geschichten rund um die Detektive Justus, Peter und Bob

Escape Das Buch „Die drei ??? – Der verrückte Professor“ ist im Jahr 2020 im Kosmos-Verlag erschienen. Geschrieben ist es nach dem Escape-Prinzip, die Leserinnen und Leser können also selbst Rätsel lösen und Codes knacken.

Autorenteam Laut der Webseite des Verlags Kosmos leben die Autoren Cally

Stonk und Christian Friedrich in Berlin, wo sie gemeinsam Geschichten für Kinder und Jugendliche entwickeln. Cally Stonk hat demnach schon mehr als 30 Bücher in deutschen und internationalen Verlagen veröffentlicht. Im Jahr 2019 wurde sie mit dem Preuschhof-Preis für Kinderliteratur ausgezeichnet. Christian Friedrich schreibt eben-

falls Bücher und hat als Diplom-Kulturwissenschaftler jahrelang für die Hildesheimer Allgemeine Zeitung eine eigene Politik-Satire-Sendung produziert und moderiert.

Reihe „Die drei ???“ ist eine erfolgreiche Jugendbuch-Reihe, die ursprünglich aus den USA stammt. Dort wurde sie schon An-

fang der 1960er Jahre erschaffen. Nachdem die Reihe in den Vereinigten Staaten eingestellt wurde, wird sie seit dem Jahr 1993 in Deutschland mit eigenen Geschichten fortgesetzt und erfolgreich als Hörspielserie produziert. Inzwischen gibt es schon sehr viele Geschichten rund um die drei Detektive Justus, Peter und Bob.

Jugendliche recherchieren selbst

Projekt Von Klimaschutz bis zu Start-Ups: „Wir lesen“-Teilnehmer beschäftigen sich mit interessanten Themen.

Ulm. Das Projekt „Wir lesen intensiv“, das dieses Jahr noch bis zum 25. Februar läuft, wird von den Stadtwerken Ulm/Neu-Ulm (SWU) und der Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen unterstützt. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler bekommen nicht nur täglich die Zeitung, sie können sich auch selbst als Journalisten versuchen und spannende Themen recherchieren.

Dafür haben die beiden Projektpartner verschiedene Angebote in petto. Bei den SWU geht es zum Beispiel um den CO₂-Fußabdruck. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erforschen, wie viel Energie sie verbrauchen und wie man den Verbrauch verringern könnte. Bei einem anderen Rechercheangebot erfahren die Schüler, wie eine Fahrkartenkontrolle abläuft – und was passiert, wenn jemand beim Schwarzfahren erwischt wird. Außerdem stellen die SWU ihre Klima-Projekte vor. Von Bienen bis zu tierischen Rasenmähern.

Bei der Sparkasse geht es unter anderem um Start-Ups. Was sollte man beachten, wenn man ein Unternehmen gründen oder übernehmen will? Außerdem organisiert die Sparkasse Gespräche mit Menschen, die in verschiedenen Berufen arbeiten und davon erzählen. Weitere Recherche-Themen: Finanzcoaching für den Alltag und sicheres Bezahlen – von Bargeld bis Paypal.

Möglich ist natürlich auch ein Besuch von einem Redakteur der SÜDWEST PRESSE. swp